

## Referat 16

**Tanja JAHN, Düsseldorf**

### **„Therapie nach dem Patholinguistischen Ansatz (PLAN) – Phonologie“**

Der Patholinguistische Ansatz (PLAN) ist ein Ansatz zur Behandlung von Sprachentwicklungsstörungen auf allen sprachlichen Ebenen. Bisher liegen dazu Materialien für die Bereiche „Lexikon und Semantik“ (Siegmüller & Kauschke, 2016) sowie „Syntax und Morphologie“ (Kauschke & Siegmüller, 2017) vor. Nun wird das Ganze mit dem Konzept zur Behandlung phonologischer Störungen und Auffälligkeiten im Bereich Wortstruktur bzw. Wortbetonung komplettiert (Kauschke & Siegmüller, 2019).

Je nach vorliegender Symptomatik wird im „PLAN – Phonologie“ an der Wortstruktur bzw. Wortbetonung oder an phonologischen Prozessen gearbeitet. Dem PLAN-Prinzip der Methodenvielfalt folgend, werden verschiedene Methoden miteinander kombiniert. Die indirekte Methode der Inputspezifizierung wird hier erstmalig für den Bereich „Phonologie“ genutzt. Im Vergleich zur Therapie lexikalischer oder grammatischer Störungen kommt hier der Methode der Kontrastierung in Form von Minimalpaararbeit eine herausragende Bedeutung zu.

In dem 45minütigen Vortrag gibt die Referentin einen Überblick über die verschiedenen Therapie- und Übungsbereiche. Darüber hinaus zeigt sie beispielhaft, wie das Material bei der Behandlung phonologischer Prozesse eingesetzt werden kann.